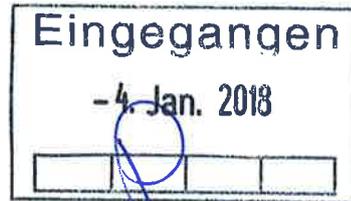




Hofmann Ceramic GmbH
Mühlweg 4
35767 Breitscheid



ZENTRUM FÜR KINDERHEILKUNDE
UND JUGENDMEDIZIN
Abteilung Pädiatrische Hämatologie
und Onkologie

Leiter: Prof. Dr. D. Körholz
Stellv. Leiter: Prof. Dr. W. Wößmann
Feulgenstraße 12, D-35385 Giessen
Telefon: 0641/985-43420
Telefax: 0641/985-43429
e-mail: dieter.koerholz@paediat.med.uni-
giessen.de

20.12.2017

400 Jahre
UNIVERSITÄT GIESSEN
1607-2007

**Forschungszentrum Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin- und Hodgkin-Lymphome)
bei Kindern und Jugendlichen „Station Peiper“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Spende von 2000,00 € für die Kinderkrebsabteilung Giessen.

Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung unserer Arbeit bei der Erforschung, der Entstehung und der Behandlung von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Trotz großer Fortschritte in den zurückliegenden Jahren gibt es noch viel zu tun.

Das kideronkologischen Zentrum Giessen/Marburg gehört zu den größten Behandlungseinheiten dieser Art in Deutschland. Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit allen in diesem Alter vorkommenden Krebserkrankungen mit den neuesten Behandlungsmethoden. Neben ambulanten und stationären Behandlungsplätzen verfügen wir über eine Einheit zur autologen und allogenen Stammzelltransplantation. Für die Behandlung mit neuen, bislang nicht frei verfügbaren Medikamenten steht eine Phase I/II-Studienambulanz zur Verfügung. Als eine von vier Behandlungseinrichtungen in Deutschland können wir unseren Patienten im Falle einer Bestrahlungsbehandlung eine **Protonentherapie** anbieten. Die Kooperation unserer exzellenten Intensivmedizin mit der interdisziplinären Kinderchirurgie, die eng mit den entsprechenden organchirurgischen Disziplinen zusammenarbeitet, erlaubt die Durchführung hochkomplexer Tumoroperationen

An unserem Zentrum sind die internationalen Referenzzentren und Studienzentralen für Lymphdrüsenkrebs – sogenannte Hodgkin- und Non-Hodgkin-Lymphome angesiedelt. An den von uns verantworteten Studien nehmen die Kinderkrebszentren aus mehr als 15 europäischen Ländern, Israel und Australien teil. Die Behandlung erfolgt nach genauen Protokollen. Alle wesentlichen Daten zu Diagnose, Therapie und Verlauf werden dokumentiert und ausgewertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse dienen der Weiterentwicklung der Behandlung. Auf diese

Weise konnten in den zurückliegenden Jahren die Behandlungserfolge fortlaufend verbessert werden.

Wesentlicher Bestandteil der Arbeit unseren beiden Referenzzentren ist die fortlaufende Beratung der behandelnden Kliniken und der Eltern sowie die zentrale Beurteilung von Knochenmark und Blut für die Non-Hodgkin Lymphome. Bei den Hodgkin-Lymphomen wird durch das Referenzzentrum in Gießen das Stadium der Erkrankung und des Ansprechen auf die Therapie und damit die individuelle Therapiestrategie festgelegt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle an dieser Krankheit erkrankten Kinder in ganz Deutschland eine gleich hohe Behandlungsqualität erhalten.

In unseren Forschungslaboren werden genetische Veränderungen der Krebszellen für diese Lymphomtypen untersucht, die uns Aufschluss über mögliche Entstehungsmechanismen dieser Erkrankungen und spezielle Eigenschaften der Tumorzellen geben können. Mit Hilfe dieser Informationen soll zukünftig eine krebsspezifische und weniger belastende Behandlung entwickelt werden. Weiterhin wird die Reaktion des Immunsystems gegen spezielle Lymphome untersucht. Ziel dieser Untersuchungen ist die Entwicklung einer zielgerichteten spezifischen Immunbehandlung oder Impfung gegen Lymphknotenkrebs.

Viele Aktivitäten sind nur möglich durch die Unterstützung verantwortungsbewusster Menschen wie Sie. Im Namen unserer Patienten, ihrer Eltern und aller Mitarbeiter bedanke ich mich sehr herzlich für Ihre Hilfe.



Prof. Dr. D. Körholz



Prof. Dr. W. Wößmann

Spendenkonto: Justus-Liebig-Universität Gießen
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE 93 500 500 00 000 1006543
SWIFT (BIC): HELA DE FF
Stichwort: Station Peiper (PKST 628 802 32)

P.S. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen von unserer Universität zugehen.